



Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr gabt mir zu trinken. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich in euer Haus eingeladen. Matthäus 25:35

Ende November 2012 / **PR-43** rb/pm

FAMIN REPORT SÜDINDIEN

Texte: Titus John, Bangalore, India

Bearbeitung-Hrsg.: R. Bärtschi und P. Müller

FAMIN, Feldstrasse 12, CH-4416 Bubendorf BL

An unsere
Freunde, Helfer, Geber, Beter
im Baselbiet, in der Schweiz
und in der Welt

Liebe Freunde

Unser Hilfswerk **FAMIN** unterstützt das Bethesda Hilfswerk als Partner in Südindien in den Bundesstaaten Karnataka, Andhra Pradesh und Tamil Nadu (Gesamtfläche rund 275'000 km², Bevölkerung mehr als 200 Millionen Menschen). Auf der Rückseite dieses Berichts sind alle Arbeitszweige (Waisen-/Kinderheime, Tageszentren, Witwenarbeit, Missionszentrum) aufgelistet. Über ein Waisenheim und den Bau des Missionszentrums in einem Slum von Bangalore haben wir bereits früher informiert.

Dieser Report wurde von Titus John, einem Mitarbeiter, verfasst. Auffallend in den Berichten ist einmal mehr der deutliche Unterschied zwischen den Sozialeinrichtungen in der Schweiz und in Indien.

Titus John schreibt:

„Wir grüssen die Freunde in der Schweiz im Namen Jesus Christus. Für die Hilfe von **FAMIN** sind wir sehr dankbar und wir erfahren so die Liebe von Gott beschenken Menschen.“



Bharath, rechts mit grünem T-shirt

Vorwort

In der Bibel wird das Bild von Saat und Ernte erwähnt. Das erleben wir an vielen Menschen bei uns in Bangalore und in den nahegelegenen Dörfern.

Der Knabe Bharath wohnte in Malur. Seine Mutter leerte Benzin über sich, um sich das Leben zu nehmen, weil ihr Mann die Familie verliess. Die Mutter kann nicht mehr arbeiten. So fehlten die Mittel für die Familie: Nahrung, Kleider und Schulgelder. Die Grossmutter von Bharath brachte den Buben mit 7 Jahren in unser Waisenhaus in die Stadt. Bevor sie diesen November starb, bat sie uns, in ihrem Dorf die frohe Botschaft zu verkündigen. Das konnten wir trotz Widerständen tun. Wir hoffen dass auch Bharath nach

der Ausbildung seine Gaben, Fähigkeiten im Heimatdorf Malur einbringen und den Glauben weiter säen kann.

Tageshilfe Zentren in den Slums von Bangalore

Viele Menschen, die in Slums leben, sind von Alkohol abhängig. Kinder erleben kaum Zuneigung von den Eltern. Sie leben auf der Strasse und haben weder Erziehung noch Schulbildung. Sie bekommen täglich eine Mahlzeit, welche die Mütter von Essresten von ihren Arbeitgebern erhalten.

Wir eröffneten in den Slums Tageshilfe Zentren, um vielen Kindern eine regelmässige gesunde Mahlzeit anzubieten. Sie hören dann biblische Geschichten und erleben die praktische Zuwendung des Schöpfers. Wir unterrichten sie und helfen bei den Aufgaben und schicken sie dann wohlversorgt wieder nach Hause.



Pastor Moses mit Slumkindern beim Erzählen

Damit können wir den Kindern eine besondere Tagesstruktur unter der Fürsorge und dem Schutz Gottes bieten.

Bethesda Kinderheim

Pavithra wohnte auf dem Land in Begur. Ihr Vater verlor nach einem Arbeitsunfall beide Beine, hatte nicht heilbare Rückenmarkverletzungen und war bettlägerig. Dazu kam dann noch die Diagnose, dass er an Krebs erkrankte und nur noch einige Monate zu leben habe. Durch seinen Verdienstausschlag musste die Familie mit dem sehr kleinen Einkommen der Mutter als Tagelöhnerin auskommen.

Trotz seiner Krankheit besuchte der Vater das Kinderheim und bat um Hilfe für seine Familie, wenn er gestorben sei. Nach seinem Tod kamen Pavithra, Sangeetha und später der Bruder Sachin in unser Kinderheim. Wir sind glücklich, dieser Familie helfen zu können und danken *FAMIN* für die Partnerschaft.



Pavithra (hellgrünes Kleid) & Sangeetha (pink) mit Mutter und 2 Brüdern

Bethesda Missionszentrum



Frontansicht Missionszentrum

Der Wiederaufbau des alten abbruchreifen Gebäudes wurde vor zwei Jahren begonnen. Dieser musste nach dem Rohbau des Erdgeschosses unterbrochen werden, weil die finanziellen Mittel fehlten. Durch die Unterstützung von *FAMIN* kann nun das Haus als Kirche und Sozialhilfzentrum fertiggestellt werden. Zurzeit werden Ausbauarbeiten wie Verputze, Bodenbeläge, Malerarbeiten und elektrische Installationen ausgeführt. Das Missionszentrum soll vielen Menschen im Slumgebiet ein Segen sein. Es werden Näh- und Computerkurse, Aufgabenhilfen sowie Frauen- und Jugendanlässe angeboten. Wir brauchen eure Gebete um dies in nächster Zeit auch umsetzen zu können. Herzlichen Dank!! En aathumaavee kathiri stothiri! (Ps.103:1)

Bethesda Kinderheim – Mini-Bus

Wir danken *FAMIN* für die Unterstützung zum Kauf eines Fahrzeugs. Wir beten weiter für den vollen Betrag zur Beschaffung dieses Autos, das 25 Kindern Platz bietet. Es wird für vielfältige Einsätze in die Slums, für Krankenbesuche, Warentransporte und vor allem für die täglichen Transporte der Kinder in drei verschiedene Schulen eingesetzt. Die Kinder wetteifern, wer wohl bei der ersten Fahrt dabei sein kann.“



Mini Transporter TAVERA

Dank und Gebetsanliegen

- ❖ Hilfe für Aufbau einer Nähschule nach Feuersbrunst in Kakangarai TN (Familie Subhashini)
- ❖ Dank und Hilfe für die Arbeitszweige Bethesda Ministries, für Anschaffung des Fahrzeugs, Schulgelder und Betriebsbeiträge für die Kinderheime.
- ❖ Ausrichtung von besonderen Weihnachtsgaben (Witwen, Strassenkinder, Bettler)

Mit herzlichem Dank für alle Mit-Arbeit im Beten und Teilen wünschen wir Euch, liebe Freunde, eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

FAMIN Familien in Indien

Peter Müller mit Team

FAMIN ist als Hilfsorganisation staatlich anerkannt. Gemäss kantonalen Bestimmungen sind Spenden gemeinnützige Zuwendungen und beim steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt. Die Tätigkeiten in der Schweiz sind ehrenamtlich. Reisedienste müssen persönlich finanziert werden. Danke dass Sie *FAMIN* weiter unterstützen.

Bankverbindung: Credit Suisse, 8070 Zürich

PC-Konto 80-500-4 IBAN CH10 0483 5083 5571 2100 0